



Gabriel besucht Maria

Ankündigung der Geburt Jesu

Bibeltext: Lk 1,26-38; Mt 1,18-24

Lehre: Vertraue Gott und gehorche ihm.

Bibelvers: Lukas 1,38 (Luther) Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast.

Begrüßung mit Handpuppe/-kuscheltier.

Leiter: „Seid ihr denn alle da? Fehlt denn nicht noch jemand?“

Kinder: „Der Brummi (Name der Handpuppe) schläft noch.“

Leiter: „Dann müssen wir ihr mal wecken. Auf drei. Eins, zwei, drei!“

Alle rufen zusammen den Namen der Handpuppe. Die Puppe wird wach und das Begrüßungslied wird gesungen.

1. Lied: Ich bin da, du bist da

Der Peter ist da, die Frieda ist da, die Maria ist da (immer 3 Kinder, dann Refrain und weiter Kinder begrüßen bis alle mit Namen genannt wurden, mit Fingern passend zum Text zeigen)

2. Lied: Wie kann man jung sein

Figur für Maria hinsetzen.

Die Bibel erzählt von Maria, einer jungen Frau. Maria ist zuhause in ihrer Wohnung. Vielleicht kocht sie gerade Essen. Oder sie macht sauber oder ruht sich aus.

Maria war noch nicht sehr alt. Vielleicht war sie etwa 15 Jahre alt. Sie lebte in Nazareth und sie war seit kurzer Zeit verlobt mit Josef. Damals heirateten die Mädchen oft so jung. Maria kannte Gott und liebte Gott. Und für sie war Gott ihr Herr. Sie wollte Gott gehorchen, egal in welcher Situation sie war. Das war ihr fester Entschluss. Jetzt war Maria wahrscheinlich aufgeregt und freute sich auf die Hochzeit. Sie mochte Josef sehr.



Gabriel besucht Maria

Ankündigung der Geburt Jesu

Engel vor Maria hinstellen.

Plötzlich sieht Maria jemanden. Das war kein normaler Mensch. Es war ein Engel. Der Engel Gabriel.

„Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir!“ sagt der Engel Gabriel zu Maria. Maria erschreckt. Wahrscheinlich hatte sie noch nie vorher einen Engel gesehen. Sie hatte schon von Engel gehört, aber jetzt stand tatsächlich einer vor ihr, Gabriel. Aber noch mehr wunderte sie sich darüber, was der Engel sagt. Wieso nennt er sie „Begnadete?“ Was soll das bedeuten?

Maria ist, wie alle anderen Menschen auch, ein Sünder. Sie ist nicht besser als die anderen. Aber trotzdem spricht der Engel sie jetzt so an. Denn Gott hat einen besonderen Plan mit ihr. „Fürchte dich nicht, Maria!“, spricht der Engel weiter. „Du hast Gnade bei Gott gefunden.“ Wieder spricht der Engel Gabriel von Gnade. Gott hat etwas Besonderes vor mit Maria. Das erklärt Gabriel ihr jetzt. „Du wirst schwanger werden und einen Sohn bekommen, und du sollst ihn Jesus nennen. Dieses Kind wird etwas ganz Besonderes sein. Es wird Gottes Sohn sein. Er wird einmal über das Volk Israel und über die ganze Erde regieren.“

Engel und Maria je beim Sprechen bewegen.

Maria denkt nach. "Ich bin doch noch gar nicht verheiratet, da kann ich doch gar kein Kind bekommen." Aber der Engel erklärt ihr alles genau: "Das Kind wird Gottes Sohn sein. Gott selbst schickt seinen Sohn auf die Welt, weil er den Menschen ganz nah sein möchte." Jetzt staunt Maria. Gottes Sohn wird auf die Welt kommen. Und sie darf die Mutter dafür sein. Das ist ja wunderbar. Ja, sie möchte Gott gehorchen und sich um seinen Sohn kümmern. Deshalb sagt sie: "Ich möchte Gott gehorchen. Alles soll so geschehen, wie du gesagt hast."



Gabriel besucht Maria

Ankündigung der Geburt Jesu

Das ist eine große Aufgabe für Maria. Sie freut sich, aber sie hat auch Angst. Vielleicht würde ihr keiner glauben, vielleicht würde sie keiner verstehen. Aber sie weiß, dass Gott bei ihr ist. Deshalb sagte sie: „Gott ist mein Herr. Ich will ihm gehorchen. Es soll so geschehen, wie du gesagt hast.“

Dann ist der Engel wieder weg. Maria ist alleine. Sie freut sich auf das Kind, denn sie weiß, es ist ein besonderes Kind.

Engel wegnehmen.

Kannst du auch zu Gott sagen: Du bist mein Herr. Ich will dir gehorchen? Gott liebt dich und deshalb kannst du ihm vertrauen. Sei bereit, ihm zu gehorchen. Nimm ihn als deinen Herrn an. Das ist das Beste, was du in deinem Leben tun kannst, denn Gott liebt dich wirklich. Du kannst beten: „Vater im Himmel, ich möchte, dass du mein Herr bist. Ich will dir gehorchen, denn ich vertraue dir. Bitte hilf mir dabei.“

3. Lied: Immer auf Gott zu vertrauen

Gebet

Danke, Vater im Himmel, dass du deinen Sohn auf diese Welt geschickt hast. Maria hat auf dich gehört und genauso wollen wir auf dich hören. Hilf uns bitte dabei. Amen.

4. Lied: O, du fröhliche

„Hausaufgabe“: Bibelvers zum Ausmalen und Auswendiglernen (Vorlage siehe letzte Seite)



Gabriel besucht Maria

Ankündigung der Geburt Jesu

Impuls für die Eltern:

Was für eine Verantwortung für Maria. Und bestimmt war es nicht leicht, mit den Reaktionen der anderen zu leben. Sie wusste ja nicht einmal, wie Josef reagieren würde. Aber Maria liebte Gott und glaubte ihm. Sie vertraute Gott, dass er alles in der Hand hat. Ihr war es einzig wichtig, Gott zu gehorchen. "Ich bin des Herrn Magd", sagte sie. Welch ein Vorbild. Und Gott ließ sie nicht allein, Maria wurde nicht enttäuscht.

Ergänzung der Geschichte für Kinder ab etwa 7 Jahren:

Maria wollte Gott gehorchen und vertrauen. Aber das war nicht leicht. Sie wurde wirklich schwanger und nach einiger Zeit merkte das auch Josef, ihr Verlobter. Maria erzählte ihm alles, was geschehen war. Aber Josef konnte es nicht glauben. „Das kann doch nicht sein, Maria!“, rief er. „Das kann ich dir nicht glauben.“ Er dachte, das Kind ist von einem anderen Mann. Josef liebte Maria. Aber so konnte er sie nicht heiraten. Aber wenn er jedem erzählt hätte, dass Maria von einem anderen Mann schwanger ist, dann hätte Maria große Probleme bekommen. Das wollte Josef auch nicht. Deshalb plante er, sie heimlich zu verlassen. Er wollte in eine andere Stadt gehen und Maria alleine lassen. „Das ist das Beste für uns beide“, dachte sich Josef.

Josef war traurig, aber er sah keine andere Lösung. Er liebte Maria und er wollte Gott gehorchen. Aber er konnte nicht glauben, was Maria ihm erzählte. Deshalb schickte Gott auch zu Josef einen Engel. Als Josef schlief erschien ihm der Engel im Traum. „Josef, du kannst Maria heiraten“, erklärte der Engel. „Sie hat keinen anderen Mann, sondern das Kind ist vom Heiligen Geist. Sie bekommt einen Sohn. Du sollst ihn Jesus nennen. Das Kind wird einmal alle Menschen von ihren Sünden retten.“

Der Engel redete weiter: „Kennst du die Stelle im Alten Testament im Propheten Jesaja? In Jesaja 7,14 steht: »Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben«. Immanuel bedeutet: Gott mit uns. Und genau das geht jetzt in Erfüllung. In dem Kind kommt Gott allen Menschen ganz nah.“



Gabriel besucht Maria

Ankündigung der Geburt Jesu

Als Josef aufwachte, war er erleichtert. Jetzt wusste er, dass Maria die Wahrheit gesagt hatte. Und Josef wollte Gott gehorchen. Er wollte alles tun, was Gott ihm gesagt hatte. Sofort ging er zu Maria und redete mit ihr. Maria war sehr glücklich, dass Josef ihr jetzt glaubte. Sie dankte Gott. Und bald feierten sie ihre Hochzeit und freuten sich gemeinsam auf das Kind.

Gott hatte etwas Besonderes vor mit Maria und auch mit Josef. Aber er konnte es nur tun, weil beide Gott gehorchen wollten und Gott ihr Herr war. Ist Gott auch dein Herr? Willst du Gott gehorchen?

Für ältere Kinder am Schluss der Stunde oder in der nächsten Stunde.

Wiederholungsquiz:

1. Wie hieß der Engel in der Geschichte? (Gabriel.)
2. Zu wem schickte Gott Gabriel? (Zu Maria.)
3. In welcher Stadt lebte Maria? (In Nazareth)
4. Mit wem war Maria verlobt? (Mit Josef)
5. Wie begrüßte der Engel Maria? (Sei begrüßt du begnadete.)
6. Welche Botschaft hatte der Engel für Maria? (Sie sollte ein Kind bekommen.)
7. Was fragte Maria? (Wie kann das sein, ich bin noch nicht verheiratet.)
8. Was antwortete der Engel? (Das Kind ist Gottes Kind.)
9. Wie reagierte Maria darauf? (Sie sagte: Ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe, wie du gesagt hast.)
10. Wie reagierte Josef darauf? (Er glaubte Maria nicht und wollte sie verlassen.)
11. Wer erschien Josef im Traum? (Ein Engel.)
12. Was sagte der Engel Josef? (Du kannst Maria heiraten, das Kind ist von Gott.)

*Siehe, ich bei die Magd des Herrn;
mir geschehe nach deinem Wort!*

Lukas 1,38

